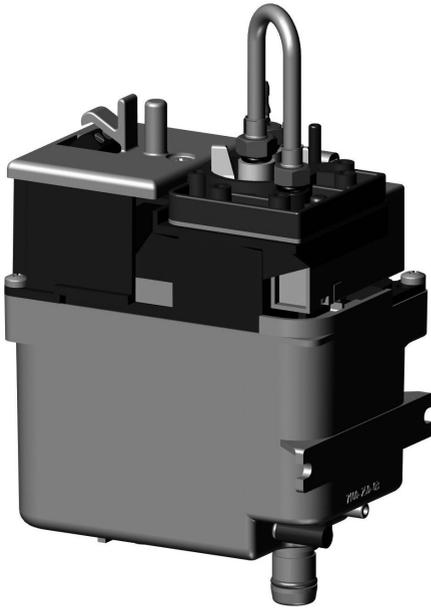


Spüleinheit II

DE



Montage- und Gebrauchsanweisung



9000-605-91/30



Inhalt



Wichtige Informationen

1	Zu diesem Dokument	2
1.1	Warnhinweise und Symbole	2
1.2	Urheberrechtlicher Hinweis	2
2	Sicherheit	3
2.1	Zweckbestimmung	3
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.5	Systeme, Verbindung mit anderen Geräten	3
2.6	Fachpersonal	3
2.7	Schutz vor elektrischem Strom	3
2.8	Nur Originalteile verwenden	3
2.9	Wesentliche Leistungsmerkmale	4
2.10	Transport	4
2.11	Entsorgung	4



Produktbeschreibung

3	Übersicht	5
3.1	Lieferumfang	5
3.2	Zubehör	5
3.3	Optionale Artikel	5
3.4	Ersatzteile	5
4	Technische Daten	6
4.1	Typenschild	10
4.2	Konformitätsbewertung	10
4.3	Funktion	11
4.4	Prüfzeichen	14
4.5	Anschlüsse	14



Montage

5	Voraussetzungen	15
5.1	Befestigung	15

5.2	Einbaulage	15
5.3	Reduzierdüse montieren	15
5.4	Schlauchmaterial	16

6 Installation 16

6.1	Elektrischer Anschluss	16
6.2	Wasseranschluss für Spüleinheit	16
6.3	Verdrahtungsplan	17

7 Inbetriebnahme 18

8 Wartung 18



Fehlersuche

9 Tipps für Techniker 19

DE ! Wichtige Informationen

1 Zu diesem Dokument

Diese Montageanweisung ist Bestandteil des Gerätes.

 Bei Nichtbeachtung der Anweisungen und Hinweise in dieser Montageanweisung übernimmt Dürr Dental keinerlei Gewährleistung oder Haftung für den sicheren Betrieb und die sichere Funktion des Geräts.

Die deutsche Montageanweisung ist die Originalanleitung. Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen der Originalanleitung.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für Spüleinheit II 24V, Bestellnummer: 7100-250-XX.

1.1 Warnhinweise und Symbole

Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument weisen auf mögliche Gefahr von Personen- und Sachschäden hin.

Sie sind mit folgenden Warnsymbolen gekennzeichnet:

 Allgemeines Warnsymbol

 Warnung vor Biogefährdung

Die Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

 **SIGNALWORT**
Beschreibung der Art und Quelle der Gefahr

Hier stehen die möglichen Folgen bei Missachtung des Warnhinweises

- › Diese Maßnahmen beachten, um die Gefahr zu vermeiden.

Mit dem Signalwort unterscheiden die Warnhinweise vier Gefahrenstufen:

- **GEFAHR**
Unmittelbare Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod
- **WARNUNG**
Mögliche Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod
- **VORSICHT**
Gefahr von leichten Verletzungen
- **ACHTUNG**
Gefahr von umfangreichen Sachschäden

Weitere Symbole

Diese Symbole werden im Dokument und auf oder in dem Gerät verwendet:

 Hinweis, z. B. besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Gerätes.

 Gebrauchsanweisung befolgen.

 Handschutz benutzen.

 Gerät spannungsfrei schalten.

 CE-Kennzeichnung

 Bestellnummer

 Chargenbezeichnung

 Hersteller

1.2 Urheberrechtlicher Hinweis

Alle angegebenen Schaltungen, Verfahren, Namen, Softwareprogramme und Geräte sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck der Montageanweisung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Dürr Dental gestattet.

2 Sicherheit

Dürr Dental hat das Gerät so entwickelt und konstruiert, dass Gefährdungen bei bestimmungsgemäßer Verwendung weitgehend ausgeschlossen sind. Dennoch können Restgefährdungen bestehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise.

2.1 Zweckbestimmung

Die Spüleinheit stellt dem dentalen Saugsystem Frischwasser zur Verfügung, damit das Absaugsystem während des Absaugvorgangs feucht gehalten wird.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spüleinheit kann sowohl für „trockene“ als auch „nasse“ Saugsysteme eingesetzt werden. Die Spüleinheit darf nur an Frischwasser angeschlossen werden. Bei zu hohem Wasserdruck ist vor der Spüleinheit ein Druckminderer einzubauen.

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

- › Beim Betrieb des Gerätes die Richtlinien, Gesetze, Verordnungen und Vorschriften beachten, die am Einsatzort gelten.
- › Vor jeder Anwendung Funktion und Zustand des Gerätes prüfen.
- › Gerät nicht umbauen oder verändern.
- › Montageanweisung beachten.
- › Montageanweisung für den Anwender jederzeit zugänglich beim Gerät bereitstellen.

2.5 Systeme, Verbindung mit anderen Geräten

Zusätzliche Geräte, die mit medizinischen elektrischen Geräten verbunden werden, müssen nachweisbar ihren entsprechenden IEC oder ISO Normen entsprechen. Weiterhin müssen alle Konfigurationen den normativen Anforderungen für medizinische Systeme entsprechen (siehe IEC 60601-1).

Wer zusätzliche Geräte an medizinischen elektrischen Geräten anschließt ist Systemkonfigurierer und ist damit verantwortlich, dass das System mit den normativen Anforderungen für Systeme übereinstimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass lokale Gesetze gegenüber obigen Anforderungen Vorrang haben.

2.6 Fachpersonal

Bedienung

Personen, die das Gerät bedienen, müssen auf Grund ihrer Ausbildung und Kenntnisse eine sichere und sachgerechte Handhabung gewährleisten.

- › Jeden Anwender in die Handhabung des Gerätes einweisen oder einweisen lassen.

Montage und Reparatur

- › Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparatur von Dürr Dental oder von einer von Dürr Dental dazu autorisierten Stelle ausführen lassen.

2.7 Schutz vor elektrischem Strom

- › Bei Arbeiten am Gerät die entsprechenden elektrischen Sicherheitsvorschriften beachten.
- › Niemals gleichzeitig den Patienten und offene Steckverbindungen des Gerätes berühren.
- › Beschädigte Leitungen und Steckvorrichtungen sofort ersetzen.

2.8 Nur Originalteile verwenden

- › Nur von Dürr Dental benanntes oder freigegebenes Zubehör und optionale Artikel verwenden.
- › Nur Original-Verschleißteile und -Ersatzteile verwenden.

2.9 Wesentliche Leistungsmerkmale

Das Gerät Spüleinheit verfügt über keine wesentlichen Leistungsmerkmale nach IEC 60601-1 (EN 60601-1) Kapitel 4.3.

Das Gerät stimmt mit den Anforderungen nach IEC 60601-1-2:2014 überein.

2.10 Transport

Die Original-Verpackung bietet optimalen Schutz des Gerätes während des Transports.

Bei Bedarf kann die Original-Verpackung für das Gerät bei Dürr Dental bestellt werden.

 Für Schäden beim Transport wegen mangelhafter Verpackung übernimmt Dürr Dental auch innerhalb der Gewährleistungsfrist keine Haftung.

- › Gerät nur in Original-Verpackung transportieren.
- › Verpackung von Kindern fernhalten.

2.11 Entsorgung

 Gerät ist eventuell kontaminiert. Das Entsorgungsunternehmen darauf hinweisen, dass in diesem Fall entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen.

- › Potenziell kontaminierte Teile vor der Entsorgung dekontaminieren.
- › Nicht kontaminierte Teile (z. B. Elektroniken, Kunststoffteile, Metallteile usw.) nach den örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften entsorgen.
- › Bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung an den dentalen Fachhandel wenden.

 Eine Übersicht über die Abfallschlüssel der Dürr Dental Produkte finden Sie im Downloadbereich unter:
www.duerrdental.com
Dokument Nr.: P007100155



3 Übersicht

3.1 Lieferumfang

Folgende Artikel sind im Lieferumfang enthalten (Abweichungen durch länderspezifische Vorschriften und Einfuhrbestimmungen möglich):

Spüleinheit 24V AC/DC 7100-250-xx

– Montage- und Gebrauchsanweisung

3.2 Zubehör

Haltewinkel 7100-250-10

Teileset mit Befestigungsmaterial

und Anschlußschläuchen 0781-500-55

3.3 Optionale Artikel

Folgende Artikel sind optional mit dem Gerät verwendbar:

Gehäuse 7100-800-00

Reduzierdüse (5er Set) 7100-250-13E

3.4 Ersatzteile



Informationen zu den Ersatzteilen finden Sie im Portal für autorisierte Fachhändler unter:

www.duerrdental.net

4 Technische Daten

Elektrische Daten

Nennspannung	V AC/DC	24
Netzfrequenz (bei AC)	Hz	50/60
Nennleistung	VA	2,5
Schutzart		IP 00
Schutzklasse		II

Allgemeine Daten

Abmessungen (H x B x T)	mm	60 x 110 x 80
Gewicht ca.	kg	~0,2

Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport

Temperatur	°C	-30 bis +60
Relative Luftfeuchtigkeit	%	< 90
Luftdruck	hPa	700 - 1060

Umgebungsbedingungen im Betrieb

Temperatur	°C	+10 bis +40
Rel. Luftfeuchtigkeit	%	< 95
Luftdruck	hPa	700 - 1060

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Störaussendungsmessungen

HF-Aussendung nach CISPR 11		Gruppe 1 Klasse B
Störspannung am Stromversorgungsanschluss CISPR 11:2009+A1:2010		erfüllt
Elektromagnetische Störstrahlung CISPR 11:2009+A1:2010		erfüllt
Aussendung von Oberschwingungen IEC 61000-3-2:2005+A1:2008+A2:2009		n. a.
Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Aussendungen von Flicker IEC 61000-3-3:2013		n. a.
n. a. = nicht anwendbar		

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Störfestigkeitsmessungen

Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität IEC 61000-4-2:2008		erfüllt
------------------------------------------------------------------------------	--	---------

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**Störfestigkeitsmessungen**

Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3:2006+A1:2007+A2:2010	erfüllt
----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen Nahfelder von drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten IEC 61000-4-3:2006+A1:2007+A2:2010	erfüllt
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts - Wechselspannungsnetz IEC 61000-4-4:2012	erfüllt
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts - E/A, SIP/SOP-Tore IEC 61000-4-4:2012	n. a.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

Störfestigkeit gegen Stoßspannungen/Surges IEC 61000-4-5:2005	erfüllt
------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen leitungsführende Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder - Wechselspannungsnetz IEC 61000-4-6:2013	erfüllt
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen leitungsführende Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder - SIP/SOP-Tore IEC 61000-4-6:2013	n. a.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen IEC 61000-4-8:2009	n. a.
-------------------------------------------------------------------------------------------	-------

Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen IEC 61000-4-11:2004	n. a.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

n. a. = nicht anwendbar

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**Störfestigkeitsmessungen Versorgungseingang**

Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts - Wechselspannungsnetz IEC 61000-4-4:2012 ± 2 kV 100 kHz Wiederholfrequenz	erfüllt
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen Stoßspannungen Leitung gegen Leitung IEC 61000-4-5:2005 ± 0,5 kV, ± 1 kV	erfüllt
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Störfestigkeit gegen Stoßspannungen/Surges Leitung gegen Erde IEC 61000-4-5:2005 ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV	n. a.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

**Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
Störfestigkeitsmessungen Versorgungseingang**

Störfestigkeit gegen leitungsführende Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder - Wechselspannungsnetz

IEC 61000-4-6:2013

3 V

0,15 - 80 MHz

6 V

ISM-Frequenzbändern

0,15 - 80 MHz

80 % AM bei 1 kHz

erfüllt

Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen

IEC 61000-4-11:2004

n. a.

n. a. = nicht anwendbar

**Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
Störfestigkeitsmessungen SIP/SOP**

Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts - E/A, SIP/SOP-Tore

IEC 61000-4-4:2012

± 1 kV

100 kHz Wiederholfrequenz

n. a.

Störfestigkeit gegen Stoßspannungen Leitung gegen Erde

IEC 61000-4-5:2005

± 2 kV

n. a.

Störfestigkeit gegen leitungsführende Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder - SIP/SOP-Tore

IEC 61000-4-6:2013

3 V

0,15 - 80 MHz

6 V

ISM-Frequenzbänder

0,15 - 80 MHz

80 % AM bei 1 kHz

n. a.

n. a. = nicht anwendbar

**Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
Störfestigkeitsmessungen Umhüllung**

Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität

IEC 61000-4-2:2008

± 8 kV Kontakt

± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft

erfüllt

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Störfestigkeitsmessungen Umhüllung

Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder

IEC 61000-4-3:2006+A1:2007+A2:2010

3 V/m

erfüllt

80 MHz - 2,7 GHz

80 % AM bei 1 kHz

Störfestigkeit gegen Nahfelder von drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten

IEC 61000-4-3:2006+A1:2007+A2:2010

erfüllt

Siehe Tabelle Störfestigkeitspegel gegen Nahfelder von drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten.

Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen

IEC 61000-4-8:2009

n. a.

30A/m

30 Hz oder 60 Hz

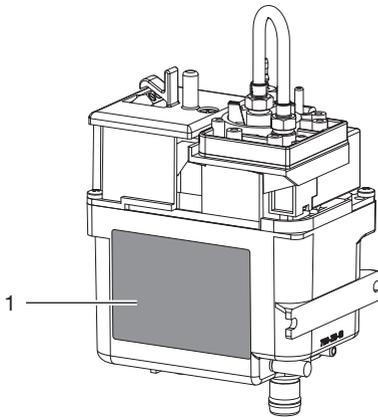
n. a. = nicht anwendbar

Störfestigkeitspegel gegen Nahfelder von drahtlosen HF-Kommunikationsgeräten

Funkdienst	Frequenzband MHz	Prüfpegel V/m
TETRA 400	380 - 390	27
GMRS 460 FRS 460	430 - 470	28
LTE Band 13, 17	704 - 787	9
GSM 800/900 TETRA 800 iDEN 820 CDMA 850 LTE Band 5	800 - 960	28
GSM 1800 CDMA 1900 GSM 1900 DECT LTE Band 1, 3, 4, 25 UMTS	1700 - 1990	28
Bluetooth WLAN 802.11 b/g/n RFID 2450 LTE Band 7	2400 - 2570	28
WLAN 802.11 a/n	5100 - 5800	9

DE 4.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Wassersammelkammer.



1 Typenschild

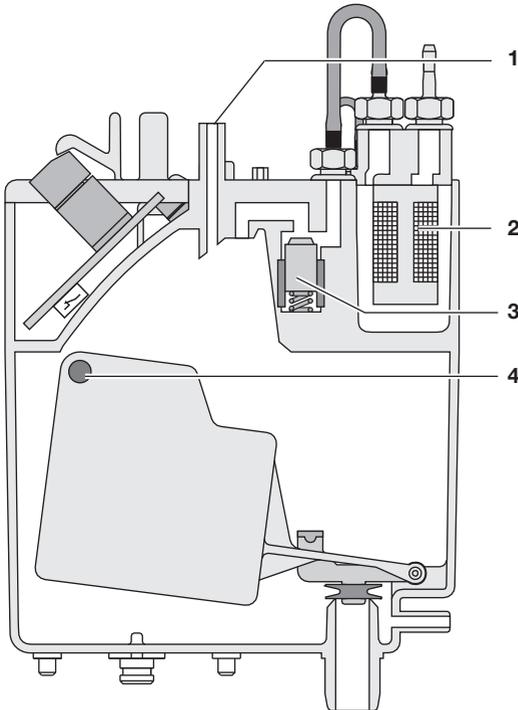
4.2 Konformitätsbewertung

Das Gerät wurde nach den relevanten Richtlinien der europäischen Union einem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen. Das Gerät entspricht den geforderten grundlegenden Anforderungen.

4.3 Funktion

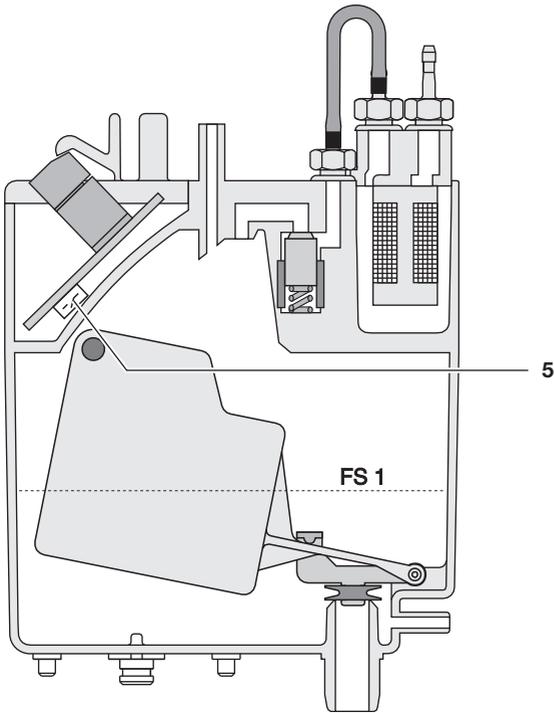
Funktion Spüleinheit

Über den Feinfilter und das Wasservernil wird der Spülbehälter gefüllt. Betätigt wird das Wasservernil durch einen Hall-Sensor. Geschaltet wird der Hall-Sensor durch einen Magneten im Schwimmer der Spüleinheit. An der Spüleinheit sind zusätzlich 3 Anschlußstutzen mit unterschiedlichen Durchmessern (siehe Technische Daten) angebracht, über die sauberes Abwasser (z.B. Boilerüberlauf) drucklos eingeleitet werden kann, das dann zum Spülen der Sauganlage verwendet wird.



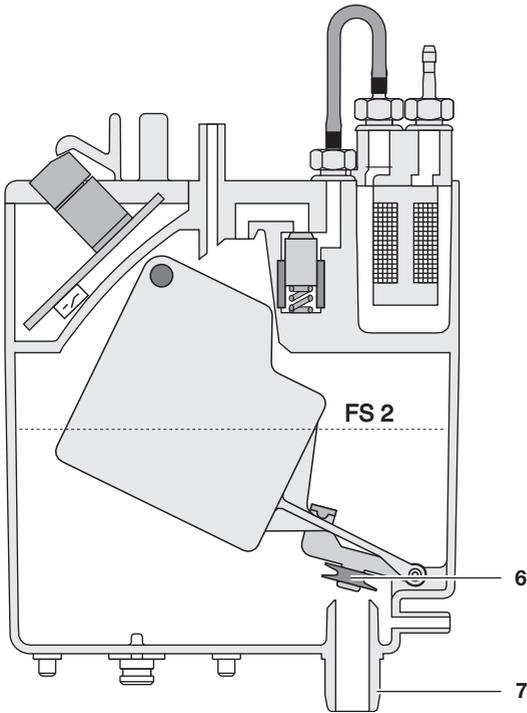
- 1 Anschlusstutzen
- 2 Feinfilter
- 3 Wasservernil
- 4 Magnet

Wird die Spüleinheit mit Spannung versorgt, öffnet das Wasservernil solange, bis der Hall-Sensor betätigt wird. Das Wasser im Sammelbehälter kann nun an zwei Spülanschlüssen (2) über die Sauganlage abgesaugt werden. Entfernt sich dadurch der Magnet im Schwimmer vom Hall-Sensor, wird das Wasservernil wieder geöffnet und der Sammelbehälter wird gefüllt.



5 Hall-Sensor

Fließt über die Wasserzulaufstutzen zusätzlich Wasser in die Spüleinheit, sodaß der normale Füllstand überschritten wird, öffnet der Schwimmer das Überfüllventil. Die anfallende Wassermenge wird dann über den Abwasseranschluß in den Abfluß eingeleitet. Bei Einsatz der Spüleinheit in einem nassen Saugsystem kann der Abwasseranschluß direkt an die Saugleitung angeschlossen werden



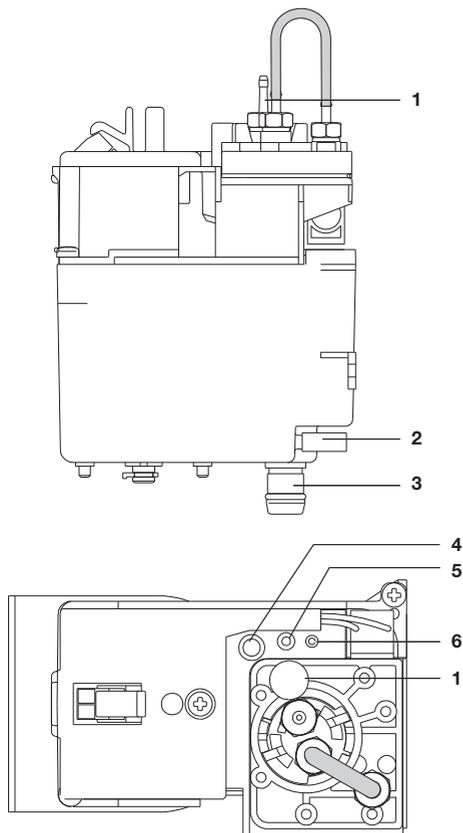
- 6 Überfüllventil
- 7 Abwasseranschluss

4.4 Prüfzeichen

DVGW: auf Anfrage

4.5 Anschlüsse

Anschlussstutzen



- 1 Wasseranschluss \varnothing 2 mm
- 2 Bespülanschlüsse \varnothing 3,7 mm
- 3 Abwasseranschluss \varnothing 10,5
- 4 Zusätzlicher Wasserzulaufstutzen \varnothing 6 mm
- 5 Zusätzlicher Wasserzulaufstutzen \varnothing 4 mm
- 6 Zusätzlicher Wasserzulaufstutzen \varnothing 2,8 mm

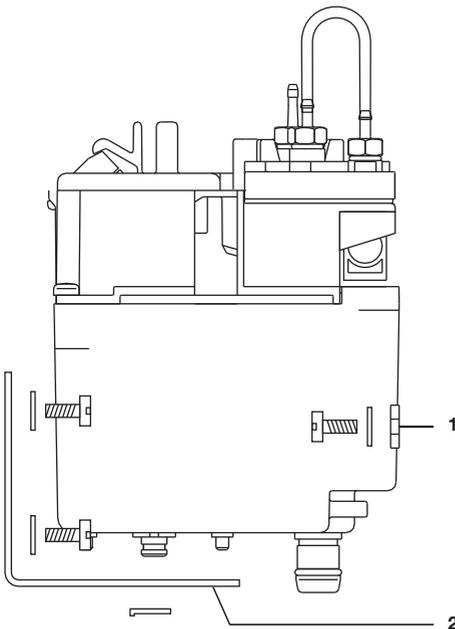
 Montage

5 Voraussetzungen

5.1 Befestigung

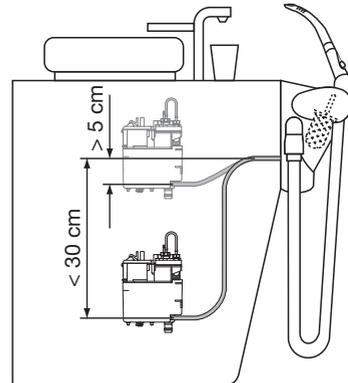
Die Spüleinheit kann auf zwei verschiedene Arten befestigt werden:

- Mit den am Gehäuse angebrachten Kunststoffflaschen ist eine Anbaulage möglich.
- Mit der Befestigung durch einen Haltewinkel besteht die Möglichkeit, die Spüleinheit in 45°-Schritten, gedreht auf dem Haltewinkel, anzubauen.



- 1 Kunststoffflaschen
2 Haltewinkel

5.2 Einbaulage

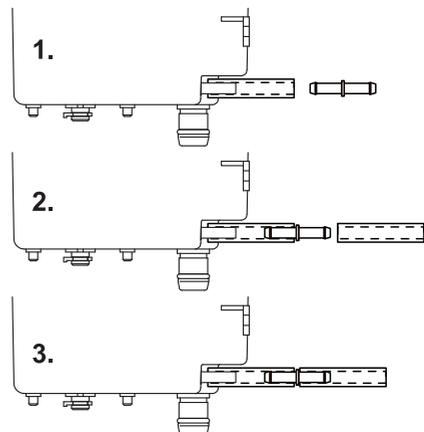


Beim Einbau der Spüleinheit ist die Höhendifferenz zwischen dem Ausgang der Spüleinheit und dem Spülanschluß in der Saugleitung zu beachten. Die Höhendifferenz muß größer als 5 cm sein, darf jedoch 30 cm nicht überschreiten.

5.3 Reduzierdüse montieren

Die Reduzierdüse hat die Aufgabe, die Wassermenge zum Besspülen der Saugleitungen soweit zu reduzieren, dass nicht mehr Wasser aus der Spüleinheit abgesaugt wird, als über das Magnetventil zulaufen kann.

- › Kurzes Schlauchstück auf einen Spülanschluß stecken.
- › Reduzierdüse in den Spülschlauch schieben.
- › Spülschlauch zum Besspülen auf die Reduzierdüse stecken.



5.4 Schlauchmaterial

Für Abfluss- und Saugleitung nur folgende Schläuche verwenden:

- Flexible Spiralschläuche aus PVC mit eingearbeiteter Spirale oder gleichwertige Schläuche
- Schläuche, die beständig gegen zahnärztliche Desinfektionsmittel oder Chemikalien sind

i Kunststoffschläuche unterliegen einem Alterungsprozess. Deshalb regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf austauschen.

Folgende Schläuche dürfen nicht verwendet werden:

- Schläuche aus Gummi
- Schläuche aus Voll-PVC
- Schläuche, die nicht ausreichend flexibel sind

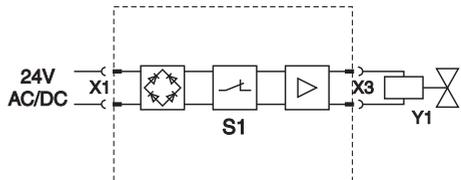
6 Installation

i Vor Arbeiten am Gerät oder bei Gefahr spannungsfrei schalten.

6.1 Elektrischer Anschluss

- › Die Versorgungsspannung des Gerätes muss die Anforderungen an zwei Schutzmaßnahmen zum Patientenschutz (MOPP) der IEC 60601-1 gegenüber dem Versorgungsnetz erfüllen.
- › Die Versorgungsspannung muss folgende Spannungs-/Leistungsanforderungen erfüllen: 24 V AC/DC, 50-60 Hz, min. 3 VA

Angeschlossen wird die Spüleinheit über einen 2-poligen Stecker (X1) in den die Anschlußleitung eingeklemmt wird. Die Spannungsversorgung muß über die Schlauchablage bzw. 2-poliges Relais parallel zum Platzwahlventil gesteuert werden, sodass die Spüleinheit nur gefüllt werden kann, wenn auch abgesaugt wird.



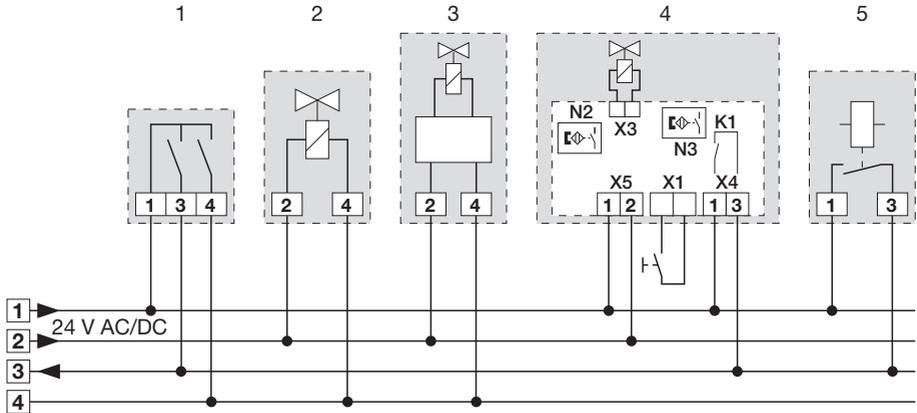
- X1 Anschluß Spannungsversorgung
- S1 Hall-Sensor
- X3 Anschluß Magnetventil
- Y1 Magnetventil

6.2 Wasseranschluss für Spüleinheit

i Der Wasseranschluss sollte an einem freien Anschluss in der Behandlungseinheit oder über ein T-Stück erfolgen. Beim Anschluss ist der Wasserdruck (4 ±1 bar) zu beachten, bei Bedarf einen Druckminderer einbauen.

- › Den Wasserschlauch an der Spüleinheit auf den Wasseranschluß aufstecken und mit einem Klemmring ø 4 mm sichern.

6.3 Verdrahtungsplan



- 1 Schlauchablage
- 2 Platzwahlventil
- 3 Spüleinheit
- 4 Mundspülbeckenventil
- X1 Reinigungstaste Tastermodul
- X3 Magnetventil
- X4 Steuerleitung Saugmaschine
- X5 Spannungsversorgung
- K1 Saugmaschinenrelais
- N2 Sensor Schwimmererkennung
- N3 Sensor Erkennung Reinigungstaste
- 5 Saugmaschinenrelais in der Behandlungseinheit

7 Inbetriebnahme

- › Geräte- oder Praxishauptschalter einschalten.
- › Funktionskontrolle des Systems durchführen.
- › Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.
- › Elektrische Sicherheitsprüfung nach Landesrecht durchführen (z. B. Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (Medizinprodukte-Betreiberverordnung)) und Ergebnis entsprechend dokumentieren (z. B. auf dem Technikerbericht).

8 Wartung



Wartungsarbeiten sind durch eine qualifizierte Fachkraft oder Kundendienst-Techniker durchzuführen.



ACHTUNG

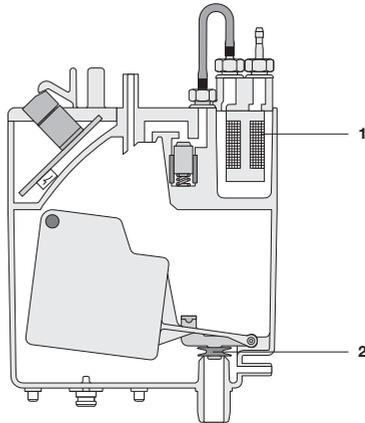
Elektronikdefekt durch austretendes Wasser

- › Wasserzufuhr abstellen.



Vor Arbeiten am Gerät oder bei Gefahr spannungsfrei schalten.

Mindestens einmal im Jahr, je nach Wasserqualität auch öfters, muß der Feinfilter gereinigt werden. Ebenso ist die Verschmutzung des Schwimmers von einem Techniker zu kontrollieren und wenn notwendig zu reinigen.



- 1 Feinfilter
- 2 Überfüllventil

9 Tipps für Techniker



Reparaturarbeiten, die über die übliche Wartung hinausgehen, dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder unserem Kundendienst ausgeführt werden.



WARNUNG

Infektion durch kontaminiertes Gerät

- › Vor dem Arbeiten am Gerät, Absaugung reinigen und desinfizieren.
- › Beim Arbeiten Schutzausrüstung tragen (z. B. flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Mund-Nasen-Schutz).

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Keine Saugleistung	Ventilmembrane verschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> › Spannung am Magnetventil prüfen. › Ventilmembrane reinigen. › Luftkanäle reinigen. › Vacuum prüfen.



Hersteller / Manufacturer:

DÜRR DENTAL SE
Höfigheimer Str. 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Germany
Fon: +49 7142 705-0
www.duerrdental.com
info@duerrdental.com

